

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 07.01.2010

Von der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2009 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 12.01.2010 - II/721 - 551)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 13.04.2010

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität-rechts werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Für das Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010) wurden in Niedersachsen insgesamt 1 775 rechtsextremistische Straftaten, davon 113 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

Jahr 2009	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	137	12
Februar	138	2
März	153	9
April	179	16
Mai	199	14
Juni	133	8
Juli	155	6
August	171	8
September	187	14
Oktober	111	18
November	110	4
Dezember	102	2
Gesamt	1 775	113

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach Delikten:

Rechtsextremistische Straftaten	Jahr 2009
Rechtsextremistische Gewaltkriminalität	
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	8
Landfriedensbruch	5
Körperverletzung	92
Freiheitsberaubung	2
Raub	2
Brandstiftung	2
Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr	2
Summe	113

Rechtsextremistische Straftaten	Jahr 2009
Rechtsextremistische sonstige Kriminalität	
Hausfriedensbruch	2
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1
Volksverhetzung	232
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	1 137
Störung der Totenruhe	5
Beleidigung	49
Sachbeschädigung	145
Verstoß gegen Versammlungsgesetz	27
Verstoß gegen Waffengesetz	15
Nötigung, Bedrohung	29
Diebstahl	13
Sonstige Delikte	7
Summe	1 662

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	Jahr 2009	
	Rechtsextremistische Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	267	24
PI Aurich/Wittmund	71	2
PI Braunschweig	84	6
PI Celle	80	6
PI Cloppenburg/Vechta	25	0
PI Cuxhaven/Wesermarsch	33	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	87	9
PI Diepholz	21	2
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	65	3
PI Gifhorn	56	0
PI Goslar	39	0
PI Göttingen	53	0
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	38	0
PI Harburg	105	19
PI Hildesheim	57	0
PI Leer/Emden	53	2
PI Lüneburg/Lüchow-Danneberg/Uelzen	95	14
PI Nienburg/Schaumburg	37	2
PI Northeim/Osterode	59	1
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	46	2
PI Osnabrück	64	3
PI Rotenburg	42	7
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	65	5
PI Soltau-Fallingb.ostel	35	0
PI Stade	42	1
PI Verden/Osterholz	57	2
PI Wilhelmshaven/Friesland	35	1
PI Wolfsburg/Helmstedt	64	2
LKA NI	0	0
Gesamt	1 775	113

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010):

	Jahr 2009	
	m	w
Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	111	26
sonstigen Straftaten	501	226

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010):

	Jahr 2009	
	m	w
Tatverdächtige von rechtsextremistischen		
Gewaltdelikten	255	32
sonstigen Straftaten	905	68

Uwe Schünemann